

# Harry Potter - Familienkrieg

## Harrys wahres Ich kommt zum Vorschein, doch wer ist er?

Von silberstreif

### Kapitel 13: Der Test

Fast alle von euch haben richtig geraten^^ Bin ich so vorhersehbar? Nun ja, es gibt ja nicht allzu viele Möglichkeiten...

Es ist Zeit für Dumbledors Auftritt!

#### 13. Der Test

Eine strenge Stimme fragte:

"Entschuldigen sie. Darf ich fragen wer sie sind?"

Überrascht drehte sich Harry um.

Hinter ihm standen die Professoren Snape und Mc Gonagall und sahen ihn prüfend an.

Am Rande seines Bewusstseins registrierte er, das es in der Halle schlagartig still geworden war. Alle beobachteten das Schauspiel und warteten auf die Antwort.

Er lächelte leicht.

„Anscheinend erkennen die mich echt nicht. Habe ich mich so verändert? Auch Ron und Hermine war es schwer gefallen...“

Er holte tief Luft und setzte zu Antwort an:

"Sicher dürfen sie fragen wer ich bin, obwohl sie mich eigentlich kennen müssten. Ich habe mich schließlich angekündigt. Mein Name ist Harry Potter."

Die Reaktionen waren vielfältig.

Ron und Hermine lächelten, sie hatten ihn als einzige erkannt.

Snape verbarg seine Emotionen perfekt hinter einer Maske und Mc Gonagall sah aus als würde sie gleich in Tränen ausbrechen.

Ein paar Schüler waren aufgesprungen und starrten ihn an, wieder welche (besonders die Mädchen) schienen erleichtert darüber zu sein, das er kein Mörder war, sondern

ein Held.

Mc Gonagall fing sich schnell wieder und erklärte ihm:

"Entschuldige, das wir dich nicht erkannt haben, aber du hast dich sehr verändert. Ähm....Dumbledore wollte mit dir sprechen."

"Meine Freunde? Können die mitkommen?"

"Mr. Potter." Mischte sich Snape ein. "Sie können wohl 5min ohne ihre Freunde auskommen. Das haben sie ja ein Jahr lang bewiesen."

Harry gab keine Antwort.

Seine Gefühlwelt spielte verrückt.

Was mischte sich dieser Schleimbolzen ein? Er hatte keine Befehlsgewalt!

„Ganz ruhig Harry.“ Dachte er bei sich. „Er weiß nicht wer du bist. Er weiß nicht das er weit unter dir steht, da er nur ein Mensch ist.“

Oh ja. Snape war ein ganz gewöhnlicher Mensch, obwohl etwas Vampirblut in ihm floss.

Sein Ur-Ur-Ur-Urgroßvater war ein Quarra gewesen. Aber das Blut hatte sich nach 5 Generationen verflüchtigt. Man konnte sich streiten, ob Snape einem Shoudo gehorchen musste oder nicht.

Klar war jedenfalls, er hatte auch Informationen an den Grafen weiter geleitet.

Harry wusste davon, da Harrys Zaubertranklehrer, der ehemalige Lehrer von Snape war...

Das versprach ein amüsanter Jahr zu werden.

Aufgrund seiner Schweigsamkeit (oder etwas anderem? Seine Gefühle hatte man doch nicht sehen können, oder?!) ließ Snape ihn in Ruhe und überlies das Feld Mc Gonagall.

Die sah die beiden misstrauisch an und erklärte dann:

"Harry, es ist wirklich nicht nötig, dass deine Freunde mitkommen. Es geht nur um deine Sachen."

Ron und Hermine sahen enttäuscht drein. Sie wollten ihren lang vermissten Freund nicht schon wieder weglassen.

Er zuckte entschuldigend mit den Schultern, was sollte er sonst tun?

Außerdem dachte er bei sich, dass es so besser war. Er hatte nicht das Gefühl, das es lediglich um seine Sachen ging.

Die Professoren fassten das als Zustimmung auf und baten ihn, ihnen zu folgen. Zu dritt verließen sie die aufgewühlte Halle.

Flott liefen sie durch mehrere menschenleere Gänge, um dann vor einem steinernen Phönix anzuhalten. Mit kalter Stimme sprach Snape das Passwort:

"Vanillepudding."

Eindrucksvoll bewegte sich die gut 3m große Statue auf dir Seite und gab die Treppe zu Dumbledoresbüro frei.

Rasch stellten sie sich auf die erste Stufe und wurden hinauf getragen.

Dumbledore war bereits in seinem Büro und erwartete sie.

Snape und Mc Gonagall stellten sich jeweils links und rechts vom Direktor auf.

Unschlüssig stand Harry im Raum, sollte er sich hinsetzen?

Zudem fühlte er sich unwohl. Snape schien eindeutig erheitert (!) und Dumbledore war ungewöhnlich ernst.

Er fühlte sich wie ein Angeklagter vorm Richter.

"Setz dich doch, Harry. Wir haben noch mehrere Dinge zu besprechen."

Dumbledore wies auf einen Sessel vor seinem Schreibtisch.

Harry kam der Einladung nach und harpte dem was kommen möge. Zudem beunruhigte es ihn etwas, dass die Stange von Fawkes leer war. Zufall oder Absicht?

"Harry," begann Dumbledor langsam. "Ich glaube du weißt, dass du sehr lange weg warst.

In der Zeit ist sehr viel geschehen.

Voldemort (Mc Gonagall zuckte zusammen) wird immer stärker und baut angeblich ein richtiges Heer auf.

Die gesamte Zauberwelt ist deswegen beunruhigt und Fudge ist mehr als unfähig. Viele glauben das Voldemort gewinnen wird und bauen ihre letzten Hoffnungen auf dich.

Ich weiß das ist schwer zu ertragen, aber es ist wahr.

Dies hatte es nicht gerade einfacher gemacht, als du verschwandest. Es gab Gerüchte von du wärest tot, bis zu du würdest als neuer Dunkler Lord zurückkehren.

Und du gabst keine Informationen preis! Geschweige denn hat dich irgendjemand gesehen!

Wir haben uns Sorgen gemacht!!!

Deine Briefe waren wenige und wirklich gut geschützt. Von Profis!

Bei wem warst du?

Aber jetzt erst einmal zum wichtigsten. Bist du Harry Potter?"

Harry schluckte.

Er hatte gewusst es würde ein schwieriges Gespräch werden, aber das übertraf seine Erwartungen.

Er hatte sehr wohl von allem gewusst, was in der Zauberwelt vor sich ging und was Voldemort machte. Fast so gut wie Dumbledores, wenn nicht besser!

Aber das ihm das alles vorgeschmissen wurde...

Und was sollte die letzte Frage? Vor allem weil Snape so seltsam fröhlich schien....

Snape hatte den Raum durch eine kleine versteckte Tür verlassen und kehrte nun zurück.

In der Hand hielt er eine kleine Phiole.

"Was ist das?"

"Das, Potter" antwortete Snape nicht ohne Stolz, "Ist ein Trank den ich selbst erfunden habe.

Du weißt doch noch was Occlumency ist, oder Potter?"

"Ja."

"Ja. Professor! Merken sie sich das! 5Punkte Abzug von Gryffindor!"

Nicht nur Harry sah ihn leicht erschrocken an, sondern auch Mc Gonagall. Ihrem Haus wurden jetzt schon Punkte abgezogen!

"Ja, Professor." Korrigierte sich Harry Zähne knirschend.

Snape sah ihn mit einem stechenden Blick an, fuhr dann aber fort:

"Das Gegenteil von Occlumency ist Legilimency.

Dabei dringt man in das Bewusstsein der Person ein und liest Erinnerungen. Bei Occlumency verhindert man dies.

Aber all das passiert willkürlich und man weiß nicht, welche Erinnerung man erwischt.

Da kommt dieser Trank ins Spiel. Mit ihm kann man den Zeitraum eingrenzen.

In deinem Falle die letzten 3Jahre.

Kapiert, Potter?"

"Ja....Professor."

Er hatte kapiert.

Sie würden in seinen Geist eindringen und seine Erinnerungen lesen, um zu überprüfen ob er wirklich Harry Potter war und um gleichzeitig heraus zu finden wo er gewesen war.

Er konnte ja kein Occlumency kann, zumindest kein Gutes.

Dachten sie...

So ein Geistes Training ist halt doch zu was nütze, wenn Occlumency die erste Lektion ist.

"Gut. Dann trinken sie."

Er bekam den violett schimmernden Trank gereicht und er betrachtete ihn kritisch. Dann nahm er allen Mut zusammen, vertraute auf das Erlernte und schüttete ihn sich in den Hals.

Zu seiner Überraschung schmeckte der Trank nicht einmal schlecht, er hinterlies nur einen pelzigen Nachgeschmack.

Er wollte schon fragen, ob der Trank überhaupt gewirkt hatte, als er es bemerkte.

Seine Gedanken waren wie in Kleister gehüllt und erstarrt.  
Sein Körper reagierte nicht mehr und er konnte nur noch passiv zuhören und -sehen.

"Hat der Trank funktioniert?" fragte Dumbledore.

"So wie es aussieht, ja. Die berechneten Symptome sind eingetreten. Er dürfte nun eigentlich nichts mehr mitbekommen. Allerdings....der Trank wurde bisher nicht ausprobiert."

Harry tobte.

Der Trank wurde noch nicht ausprobiert?!

Schlimm genug das sie dies mit ihm anstellten, aber das er auch noch ein Versuchskaninchen war.....!!!!!!

Der einzige Vorteil war, dass die Wirkung auf seinen Geist falsch gewesen war, er war hellwach.

Mc Gonagall schien auch nicht gerade von den Methoden angetan:

"Albus, was ist wenn das hier schief geht? Ich bin mir fast sicher, dass das wirklich Harry Potter ist."

"Minerva. Wenn das tatsächlich Harry ist, dann wird er nie von dem folgendem erfahren. Ich hoffe, dass dem so ist.  
Severus? Würdest du bitte beginnen."

"Ja."

Harry sah wie sich Snape zu ihm umdrehte und den Zauberstab herausholte.  
Plötzlich hob Dumbledore die Hand:

"Warte noch kurz Severus. Was ist mit seiner Narbe? Ist die da?"

Snape nickte ur Antwort und näherte sich Harry.

Er hob eine Hand und strich die Haare aus der Stirn. Die Narbe war da.

"Das war zu erwarten. Der Dunkle Lord würde keinen so offensichtlichen Fehler begehen."

"Ich schätze du hast Recht Severus. Und das Zeichen?"

Severus schlug den Ärmel von Harrys linken Unterarm zurück und scharf sog die Luft ein.

"Was ist Severus? Ist das Mal da?" fragte Mc Gonagall besorgt.

"Nein. Aber er hat mehrere Narben. Keine schlimmen, aber wenn sein ganzer Körper so aussieht..."

Harry machte sich Sorgen. Wie viel konnte man an Hand von Narben herausfinden?  
Wussten sie von seiner Begegnung mit den Drachen und seinem harten Training?

Dumbledore nickte:

"Gut Severus. Wir müssen raus finden was passiert war. Fang an."

"Legilimens!"

Der Strahl aus Snapes Zauberstab flog auf Harry zu und traf ihn.

.....das Trimagische Turnier.....die letzte Aufgabe: das Labyrinth.....der Pokal.....Cedric...Wurmschwanz.....Cedrics Tod....die Auferstehung....des Dunklen Lords.....die Todesser.....Priori Incatatem.....die Flucht.....Alpträume von Gängen.....der Orden.....Umbridge.....DA.....der Angriff auf Mr. Weasley.....die Falle.....Todesser.....Jagd....Sirius.....Bellatrix.....

Harry wusste welche Erinnerung als nächstes kommen würde und wollte den Tod Sirius nicht noch einmal sehen. Es schmerzte immer noch.

Er nahm all seinen Willen, seine Emotionen zusammen und verbannte Snape aus seinem Geist.

"Ahhh!"

Harry war anscheinend ein bisschen zu grob gewesen.

Snape flog nach hinten gegen Mc Gonagall und blieb auf ihr liegen.

Wäre Harrys Körper nicht gelähmt gewesen, hätte er gelacht.

Der Zaubertranklehrer lag mit der Brust auf Mc Gonagall und sein Gesicht lag direkt neben- oder auf ihrem (?) Mund.

Snape war immer noch leicht benommen und registrierte erst langsam in welcher Position sie sich befanden. Die Hauslehrerin von Gryffindor war da schneller.

Puterrot versuchte sie den Mann von sich herunter zubekommen, aber er war zu schwer.

Zweimal fiel er auf sie zurück und beim zweitenmal schwor sich Harry hatten sich ihre Münder berührt.

Erschöpft blieb sie liegen und sah den Direktor bittend an.

Dumbledore aber machte nicht die geringsten Anstalten ihr zu helfen und grinste (hinter seinem Bart verborgen) vor sich hin.

Snape erlangte derweil sein volles Bewusstsein wieder zurück und starrt entsetzt auf das weibliche Wesen unter ihm.

Auch er lief rot an und versuchte sich hastig zu erheben, bloß um aus Versehen an ihren Busen zu kommen.

Der erste Reflex von ihr war ihm eine zu scheuern, was daran scheiterte, dass er immer noch auf ihr lag.

Hastig, nun aber sehr vorsichtig stand Snape auf und reichte ihr die Hand:

"Es...es tut mir Leid Minerva. Das war keine Absicht!"

Sie lächelte gezwungen.

"Das macht schon nichts Severus."

Beide sahen sich noch mal uns und starrten wieder rot werdend auf den Boden.

Dumbledore entschärfte die Situation:

"Severus, kannst du uns sagen wer das ist?"

"Das ist 100% Harry Potter. Das hat seine Reaktion auf die Erinnerung von der Falle des Dunklen Lords übermäßig gezeigt."

Snape hatte sich wieder gefasst und lieferte seinen Bericht kalt und leicht zynisch ab.

"Dann bist du also noch nicht zu dem Jahr gekommen?"

"Nein. Aber ich mache weiter. Legilimens!"

Das Schauspiel wiederholte sich, ließ aber Sirius Tod zum Glück aus.

....Die Prophezeiung.....Opfer oder Mörder?.....Dursleys....Todesser....Gestalten  
.....Tod der Dursleys.....Ohnmacht.....

Ab jetzt würden die ersten Auskunft gebenden Erinnerungen kommen und Harry wusste das.

Er hatte sich einen Plan zu recht gelegt.

Er würde es zulassen, das Snape die Erinnerungen liest, aber alle Gespräche löschen. Ebenso würde er die Personen und die Umgebung bis zur Unkenntlichkeit verschwimmen lassen.

Das einzige was deutlich zu sehen sein wird, ist er und sein Gesicht, Zauber und Co. Wobei wieder alles was auch nur im entferntesten Hinweise geben könnte verwischt wird.

....Traum....Aufwachen.....Personen....Gespräche.....neue Personen....wieder  
Gespräche....

Fröhlichkeit....Unterricht....Reisen....Drachen.....Hogwarts....

Die Erinnerungen waren zu Ende und ein verwirrter Snape löste die Verbindung.

"Was ist?" fragte Mc Gonagall.

"Er...er beherrscht Occlumency."

"Was?! Aber woher...."

"Das hat er gelernt, im Unterricht den er erhalten hat."

"Unterricht? Von dir?" fragte Dumbledore, nun auch verwirrt.

"Nein, fremden. Er hat eindeutig gewollt, dass ich seine Erinnerungen lese, aber nichts schwerwiegendes herausfinden kann.

Die Personen, die Umgebung, und auch manche Handlungen waren verschleiert oder wurden heraus geklammert."

"Was hast du herausgefunden?"

"Er war bei reichen Leuten, die sich gut um ihn gekümmert haben.

Er hatte mehrere Lehrer, in den unterschiedlichsten Fächern. Eins davon war, da bin ich mir sicher, Zaubersprüche.

Ansonsten ist er ab Weihnachten in ganz Europa herum gereist und hat irgendwann einmal längere Zeit mit Drachen verbracht."

"Mehr nicht?"

"Doch. Einmal hat er sich vor Todesser versteckt, das war in irgendeiner Stadt, Osteuropa schätze ich. Wie gesagt er wollte das ich die Erinnerung lese und hat mir das mit voller Schärfe gezeigt."

Dumbledore sah zu Harry:

"Also fassen wir es mal zusammen.

Das ist Harry Potter und ihm ging es letztes Jahr gut. Er hat sogar Unterricht bekommen.

Ist er ein Todesser?"

"Nein. Es kamen immer wieder kleine Erinnerungen, wie zu Beispiel das er über einen Mord des Dunklen Lords in der Zeitung liest. Er hasst eindeutig den Dunklen Lord."

"Was wenn er dir gefälschte Erinnerungen gezeigt hat? Gute Occlumency-Meister können das."

"Liebe Mc Gonagall. Der Trank den ich ihm vorher gegeben hatte, enthält einen ähnlichen Stoff wie das Veritaserum. Er konnte nicht lügen!"

„Veritaserum?!“ dachte Harry leicht brüskiert. „Was hat der noch alles reingemischt?“

"Gut, dann wissen wir alles. Wecken wir ihn auf."

Dumbledore war diese Aktion anscheinend doch unangenehm gewesen.

~~~~~

Kommis nicht vergessen und das war doch diesmal wirklich kein Cliffy, oder?

Die mache ich nämlich nicht absichtlich, sondern ich habe halt die story so eingeteilt...  
bye!